



Neufassung Nr. VI-A-06452-NF-02

Status: öffentlich

Eingereicht von
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Obdachlosen-Projekt unterstützen

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung
FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
FA Stadtentwicklung und Bau

voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

2. Lesung
2. Lesung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Initiative des Punkwerkskammer e. V. aktiv und dezernatsübergreifend zu unterstützen. Zielstellung ist es, das Vereinskonzert für ein soziales und kulturelles Angebot für obdachlose und ehemals obdachlosen Menschen zu begleiten und zum Erfolg zu führen.

Die Kosten der Unterkunft werden von der Stadtverwaltung übernommen.
Sofern der Mietvertrag nicht verlängert wird, wird die Stadtverwaltung zuständig ein adäquates Ersatzobjekt zur Verfügung zu stellen.

Übereinstimmung mit strategischen Zielen:

Finanzielle Auswirkungen			nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:			Vorgesehener Stellenabbau:	
Beteiligung Personalrat	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja,

Sachverhalt:

Der Punkwerkskammer e.V. ist ein Verein ehemals obdachloser Menschen, die in ihrem derzeitigen Wohnobjekt Berliner Straße 66 selbstbestimmt leben. Die Situation ist nur zwischenzeitlich geklärt, da der aktuelle Mietvertrag befristet ist. Deswegen sehen die Antragsteller das Erfordernis gegeben, dass die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung bereit stellt und anbietet (u.a. Hilfe bei der Fördermittelaquise), damit die Eigeninitiative obdachloser Menschen erfolgreich werden kann.

Der durch den Verein Punkwerkskammer e. V. begonnene Weg der eigenen Aktivierung ist der einzige nachhaltige und erfolgversprechende Weg aus der Obdachlosigkeit. Über die eigene Versorgung mit Wohnraum und die kulturelle Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation hinaus will der Punkwerkskammer e. V. auch mit den anderen obdachlosen Menschen am Hauptbahnhof weiter in Kontakt bleiben, die sich derzeit anderen, sozialpädagogischen oder ordnungsrechtlichen Hilfeangeboten verweigern. Der Punkwerkskammer e. V. übernimmt die Rolle der Obdachlosenvertretung gegenüber Gremien und tritt in dieser Vertretungsrolle auf. Diesen Prozess kann und sollte die Stadtverwaltung unterstützen.

Als ehemals Betroffene haben die Mitglieder der Punkwerkskammer wichtige persönliche Zugänge und einen bedeutenden Bonus, was die Ansprache und den Vertrauenswerb zu Obdachlosen ermöglicht. Die Stadtverwaltung sollte die Punkwerkskammer als Partner verstehen.